

Protokoll

39. Generalversammlung

von

TIXI ZUG

abgehalten am Freitag, 19. Mai 2023, im Burgbachsaal, Zug

Traktanden

1. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 13. Mai 2022 in Hünenberg
2. Jahresbericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2022
3. Jahresrechnung 2022
Bericht der Revisionsstelle
Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands
4. Budget 2023
Mitgliederbeiträge 2024
5. Wahlen
Bestätigung der Revisionsstelle
6. Anträge
7. Verschiedenes

Begrüssung, Einleitende Feststellungen, Wahl der Stimmzähler

Barbara Schmid-Häseli eröffnet die Generalversammlung um 19:08 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Als Protokollführerin amtiert Melanie Müller. Anwesend sind total 75 Personen.

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden. Speziell werden die Ehrenmitglieder Yeldez Gwerder und der Ehrenpräsident Albert Müller, die frühere Präsidentin Wicky sowie die früheren Vorstandsmitglieder Kurt Grimbühler, Beat Wicky, Josi Conrad und Ferdy Dettling, sowie die Revisoren Franz Zraggen und Sara Imfeld und der gesamte Vorstand begrüsst.

Die Stadt Zug wird durch Barbara Gysel und die Gemeinde Risch durch Simone Wigger vertreten.

Als Stimmzähler wird Alois Aregger gewählt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung zeitgerecht und statutenkonform eingeladen worden ist. Es wurden keine Anträge zu den Traktanden gestellt. Es wird kein Widerspruch erhoben und das Wort wird nicht verlangt.

Die Traktandenliste wird auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 13. Mai 2022 in Hünenberg

Die Vorsitzende informiert, dass das Protokoll der 38. Generalversammlung auf der Website veröffentlicht wurde und war auch in der Zentrale eingesehen werden konnte.

Die Generalversammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der 38. Generalversammlung auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig.

2. Jahresbericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2022

Die Vorsitzende verweist auf den Jahresbericht, welcher auf der Website aufgeschaltet ist und ebenfalls in der Zentrale eingesehen werden konnte.

Die Vorsitzende blickt auf das vergangene Jahr zurück. Es ist TIXI ZUG gelungen, selbst während der Pandemie neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Im Jahr 2022 herrschte endlich wieder Normalbetrieb. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Einhaltung der Massnahmen. Nach der Pandemie konnte das Vereinsleben wieder aufleben, dazu gehörte das TIXI-Dinner. Im Mai 2022 konnte die Generalversammlung wieder in persona stattfinden. Im Vorstand kam es zu einem grossen personellen Wandel. Innerhalb von drei Jahren wurde der Vorstand rundum erneuert. Die Vorsitzende bedankt sich bei Vreny Wicky und den anderen früheren Vorstandsmitgliedern. Die Anzahl der freiwilligen Fahrer hat sich um 14 Personen auf 228 Personen reduziert. TIXI ZUG sucht insbesondere regelmässige Fahrer. Der Einsatz der Fahrer ist das wertvollste Kapital des Vereins. Bereits in der letzten Generalversammlung wurde angekündigt, dass sich der Vorstand Gedanken machen muss bezüglich des strukturellen Defizits, Inflation und der Anzahl Fahrten. Der Vorstand hat deshalb eine Fahrpreiserhöhung beschlossen. Ebenfalls ist nur noch die Bezahlung per Rechnung möglich. Dem Vorstand ist die Entscheidung, die Fahrpreise zu erhöhen, schwergefallen. Es ist jedoch wichtig, dass das Engagement weitergeführt werden kann. TIXI ZUG soll nicht nur konkurrenzfähig sein, sondern immer noch zu den günstigen Anbietern gehören und Partner für die Mitglieder sein.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2022 auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig.

3. Jahresrechnung 2022 Bericht der Revisionsstelle Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Michael Rohrer übernimmt das Wort und verweist auf den Geschäftsbericht und den Revisionsbericht. Er macht die folgenden Ausführungen:

Betriebsrechnung 2022

Der Betriebsertrag 2022 fiel höher aus als budgetiert. Der Betriebsverlust von CHF 257'609 resultiert vor allem aus dem vorher erwähnten strukturellen Defizit. Das Jahresergebnis in Höhe von CHF -400'000 ist angesichts des Betriebsertrags hoch.

Nicht im Betriebsergebnis ist der Wertverlust des Wertschriftendepots. Wie letztes Jahr schon mitgeteilt war der Verein durch die Negativzinsen gezwungen, liquide Mittel zu investieren. Das Wertschriftendepot ist bei der Zuger Kantonalbank und wird nach der «dynamischen» Strategie angelegt. Das Jahr 2022 war allgemeine in schlechtes Jahr an der Börse, nicht zuletzt wegen der Ukraine-Krise. Es ist zu hoffen, dass es nicht so weitergeht.

Der Betriebsertrag fusst auf vier Säulen. Insbesondere der Betrag der erhaltenen Spenden im Jahr 2022 war erfreulich.

Auf Seiten Betriebsaufwand war der Personalaufwand höher als budgetiert. Der Grund hierfür ist ein Wechsel in der Geschäftsstelle, wobei es zu Überschneidungen kam. Zudem hat TIXI ZUG (wie der Kanton Zug) eine einmalige Teuerungsentschädigung bezahlt. Der Fahrzeugaufwand ist infolge der höheren Treibstoffkosten höher als budgetiert.

TIXI ZUG verfügt trotz Verlust über eine starke Bilanz. Die Bilanzsumme beträgt rund CHF 3 Mio., davon liegen rund CHF 2.4 Mio. bei Banken, inklusive CHF 700'000 in Wertschriften. Die Eigenkapitalquote ist gut, der Verein verfügt über praktisch kein Fremdkapital.

Wie erwähnt wurden aufgrund des hohen Jahresverlusts Massnahmen ergriffen. Eine Massnahme war die Erhöhung der Fahrpreise. Es wird damit gerechnet, dass der Ertrag aus Fahrten um ein Drittel steigen wird. Der Vorstand hofft, dass das Vermögensverwaltungsmandat im nächsten Jahr keinen Verlust aufweist. Die Finanzen bleiben jedoch auch im nächsten Jahr ein grosses Thema. TIXI ZUG soll auch in Zukunft gut aufgestellt bleiben.

Das Wort wird nicht verlangt.

Franz Zraggen von der Revisionsstelle ergreift das Wort. Er führt aus, dass er seit fünf oder sechs Jahren die Revision durchführt. Er empfiehlt den Revisionsbericht zur Annahme. Zum Vermögensverwaltungsmandat fügt er an, dass es sich um Wertberichtigungen handelt, d.h. um nicht realisierte Verluste. Es wurde der Wert per Ende 2022 berücksichtigt. Positiv ist, dass es die Chance gibt, dass der Wert wieder steigt. Die Revisionsstelle prüft die Anlagestrategie nicht. Sie prüft stichprobenartig, ob Bilanz und Jahresrechnung stimmen. Diese Prüfung wurde erfolgreich gemacht. Die Revisionsstelle hat alle benötigten Informationen erhalten.

Die Revisionsstelle empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und des Revisionsgerichts sowie die Erteilung der Décharge an den Vorstand.

Die Vorsitzende bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit. Sie stellt zudem fest, dass neu 82 Personen anwesend sind.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 und den Revisionsbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

4. Budget 2023 Mitgliederbeiträge 2024

Budget

Michael Rohrer stellt das Budget vor. Das detaillierte Budget ist im Geschäftsbericht enthalten.

TIXI ZUG rechnet mit unveränderten Mitgliederbeiträgen, weil diese nicht geändert wurden. Aufgrund Fahrpreiserhöhung wird ein Ertrag aus Fahrten in Höhe von CHF 370'000 budgetiert. Sicherheitshalber wird im Budget ein leichter Rückgang bei den Spenden budgetiert. Der Betriebsaufwand entspricht gemäss Budget in etwa dem Vorjahr. Dies ergibt einen budgetierten Jahresverlust von CHF 193'000. Es ist zu hoffen, dass mehr Spenden als erwartet eingehen und der Wert des Vermögensverwaltungsmandats steigt.

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2023 auf Antrag der Vorsitzenden einstimmig.

Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt, dass der Mitgliederbeitrag unverändert bleibt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Vorstands einstimmig zu.

5. Wahlen Bestätigung der Revisionsstelle

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass der Vorstand im Jahr 2022 für eine zweijährige Amtszeit gewählt wurde. Aus diesem Grund findet dieses Jahr keine Vorstandswahl statt.

Die Revisionsstelle wird, ohne Gegenantrag, auf Antrag des Vorstandes einstimmig wiedergewählt für das Jahr 2023.

6. Anträge

Die Vorsitzende hält fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

7. Verschiedenes

Barbara Gysel meldet sich zu Wort. Dem Kanton Zug und den Gemeinden geht es ausserordentlich gut. Sie dankt den Fahrern für ihren freiwilligen Einsatz. Auch in Zukunft wird ein Bedarf da sein. Gemäss Statistik des Bundes werden beispielsweise die Männer im Kanton Zug älter als in der übrigen Schweiz. Sie dankt im Namen des Stadtrats den freiwilligen Fahrern, dem Vorstand und den Spendern.

Urs Brandenburg ergreift das Wort. Er ist freiwilliger Fahrer und möchte sich bei den Fahrzeugbetreuern bedanken. Die Fahrzeuge sind immer top gewartet und «ready to go». Er

fragt zudem, ob man sich bei TIXI ZUG Gedanken über die Anschaffung von Elektrofahrzeugen gemacht hat. Diese hätten verschiedene Vorteile, z.B. geringere Treibstoffkosten. Ebenfalls könnte dies vielleicht bei der Rekrutierung neuer Fahrer helfen.

Martin Suter führt aus, dass es eine Arbeitsgruppe gibt, welche verschiedene Fahrzeugmodelle testen. Beispielsweise ist ein Termin für Renaults vereinbart. TIXI ZUG hat keine neuen Dieselfahrzeuge bestellt. Um zumindest teilweise Elektroautos einsetzen zu können, sind entsprechende Ladeanschlüsse notwendig. Die Stadt Zug müsste diese im TIXI-Gebäude einrichten. Aktuell ist man an der Planung für 2025. Nachteil der Elektroautos ist aktuell der höhere Kaufpreis sowie die Unsicherheit bei der Reichweite. Es gibt auch eine Arbeitsgruppe für die Gewinnung von Fahrern. Jedes Jahr verliert TIXI ZUG Fahrer. Gesucht werden aktuell vor allem Leute für den Nachmittag oder ganztags. TIXI ZUG hat Flyer drucken lassen und wird mehr in die Offensive gehen und z.B. Firmen kontaktieren. Ebenfalls werden Personen angeschrieben, die pensioniert werden. Der Fahrzeugbestand soll deshalb nicht ausgebaut werden, sondern es geht darum, die aktuell zur Verfügung stehenden Fahrzeuge auszulasten.

Simone Wigger bedankt sich für das Engagement. Es ist unschätzbar, was TIXI ZUG leistet. Die Freiwilligenarbeit nimmt leider immer mehr ab. Sie bedankt sich erneut für den Einsatz im Sinne des Gemeinwohls. Bedankt sich für das Engagement.

Die Vorsitzende verdankt die Wortmeldungen. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Fahrern für das Mitmachen und das Mitdenken.

Martin Suter lädt zum Apéro und zum anschliessenden Abendessen ein. Um 20:00 Uhr wird das Seniorenorchester ein Konzert geben und um 20:30 Uhr wird der erste Gang serviert.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Martin Suter und dem Dispo-Team sowie den Fahrern, die Mitglieder mitgenommen haben und wieder nach Hause bringen.

Die Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 19:45 Uhr.

Ort und Datum: _____

Vorsitzende

Protokollführerin

Barbara Schmid-Häseli

Melanie Müller